

## Anmeldung

**10. Tagung Pflanzenverwendung in der Stadt  
vom 09. – 11. Oktober 2009 in Berlin**

Verbindliche Anmeldung per Fax oder E-Mail an:

TU Berlin  
Fachgebiet Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung  
Lentzeallee 76  
D-14195 Berlin

Fax: +49 (0)30 314 - 71226  
E-Mail: info-pflanze@tu-berlin.de

Titel, Name: .....

Vorname: .....

Institution: .....

Anschrift: .....

.....

.....

E-Mail: .....

Telefon, Fax: .....

Ich nehme am Sonntag an folgender Exkursion teil:  
(Zusatzkosten 30 Euro für Beförderung und Führung)

- 1. Staudenverwendung des Foerster-Umkreises in Potsdam
- 2. Präriestaudenverwendung und extensive Wiesenanlagen
- 3. Repräsentative Staudenverwendung im innerstädtischen Bereich

*Die Teilnahmegebühren betragen 120 Euro pro Person.  
Für Studierende (mit Ausweis) 80 Euro pro Person.*

Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum 01.09.2009  
auf das Konto der TU Berlin  
Berliner Volksbank  
BLZ: 100 900 00  
Konto-Nr.: 8841015003  
IBAN DE69 1009 0000 8841 0150 03; BIC BEVODE33  
Verwendungszweck: 36/11120/36351400 – Gräseretagung  
(bitte unbedingt angeben)

.....  
Datum, Unterschrift

## Veranstaltungsort

Hauptgebäude TU-Berlin  
Saal H1012 (Horst-Wagon-Saal)  
Straße des 17. Juni 135  
10623 Berlin

## Anfahrt mit ÖPNV

U2 bis U-Bhf. Ernst-Reuter-Platz  
Bus 245, X9, M45  
Haltestelle Ernst-Reuter-Platz

## Veranstalter

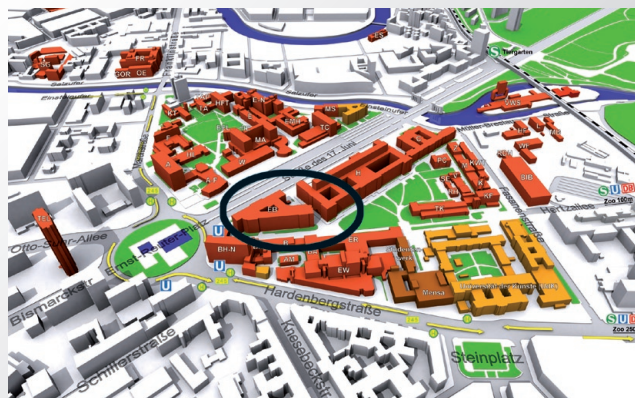
 **TU Berlin**  
Fachgebiet Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung  
Lentzeallee 76  
D-14195 Berlin

**Arbeitskreis Pflanzenverwendung**  
im Bund deutscher Staudengärtner (BdS)

**KARL-FOERSTER-STIFTUNG**  
FÜR ANGEWANDTE VEGETATIONSKUNDE

gefördert durch:  **DBU**  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

## Lageplan



# EINLADUNG

**Gräser und Wiesen im städtischen Freiraum**  
Meadows and Ornamental Grasses in Urban Areas

10. Tagung Pflanzenverwendung in der Stadt  
Berlin, 09. – 11. Oktober 2009



## Gräser und Wiesen im städtischen Freiraum

Vom 09. bis zum 11. Oktober wird in Berlin die Tagung zur Pflanzenverwendung in der Stadt stattfinden. Es ist eine Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Pflanzenverwendung im Bunde Deutscher Staudengärtner (BdS), die jährlich stattfindet. Sie wird in diesem Jahr von der TU Berlin, Fachgebiet Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung, ausgerichtet.

*Gräser und Wiesen im städtischen Freiraum* spielen für die Pflanzenverwendung eine immer wichtigere Rolle.

Gräser – einst Stiefkinder der Staudenverwendung – sind nun wirklich in die Gärten eingezogen – so wie es Karl Foerster einst prophezeit hat. Ihre Eleganz, ihre Schlichtheit und Ausdruckstärke fasziniert die heutigen Gärtner und Planer. Sie sind nicht nur Stichwortgeber – sie geben in vielen Gestaltungen inzwischen sogar den Ton an.

Wiesen, Steppen, Prärien werden von Gräsern dominiert. Überhöht und in ihrer Aussagekraft verstärkt besitzen sie heute als Vorbilder für die naturnahe Pflanzenverwendung eine hohe Bedeutung. Besonders die Prärie wurde in den letzten Jahren in ihren Möglichkeiten für die öffentlichen Freiflächen ausgelotet. Neue Pflanzen kamen aus Nordamerika zu uns nach Europa. Das Potential der Steppe ist dagegen noch lange nicht ausgelotet.

Wiesen besitzen – wie kein anderes Element der mitteleuropäischen Kulturlandschaft – eine positive, emotionalisierende Wirkung auf die Betrachter. Sie lassen sich mit einfachen Mitteln neu anlegen und dauerhaft unterhalten. Das Saatgut wird inzwischen nicht nur in hoher Vielfalt und Qualität, sondern auch mit Rücksicht auf heimische Herkünfte angeboten. Es war ursprünglich für Naturschutzzwecke gedacht, wurde aber auch von Gestaltern aufgegriffen. Es gibt inzwischen gute Beispiele für ästhetisch gesteigerte Wiesen. Sie könnten die Kluft zwischen Naturschutz und Pflanzenverwendung schließen.

Die Tagung wird somit einen breiten Bogen spannen: von ausschließlich gestalterisch motiviertem Gräserinsatz bis zu Wiesen, die einen natürlichen Eindruck erwecken und auch Naturschutzbelange einschließen. Lassen sie sich auf die Welt der Gräser, Steppen, Prärien und Wiesen ein und lernen sie diese Pflanzen und Vegetationsbilder von ganz unterschiedlichen Seiten kennen! Wir würden uns freuen Sie auf der Tagung *Gräser und Wiesen im städtischen Freiraum* hier an der TU Berlin begrüßen zu dürfen!

## 1.Tag – Freitag, 9.Oktober 2009

### 9.00 bis 12.00 Pre-Conference:

Postersession zu neuesten Forschung zur Pflanzenverwendung  
Call for Papers (Arbeitskreis Pflanzenverwendung)  
Posterprämierung

### 1.Teil – Gräser und ihre gärtnerische Verwendung

- 13.00 Uhr Eröffnung und Grußworte
- 13.30 Uhr Einjährige Gräser im Wechselflor  
(Christine Orel, Herzogenaurach)
- 14.10 Uhr Einsatz von Gräsern in Staudenpflanzungen  
(Petra Pelz, Magdeburg)
- 14.50 Uhr Die Salbei-Schafgarben-Pflanzung im Hermannshof  
(Prof. Urs Walser, Dresden)
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Das Angebot an neuen Ziergräsern  
(Dieter Gaißmayer, Illertissen)
- 16.40 – 18.00 Uhr Emerging Trends in Landscape Grasses and Their  
Use in the USA (Rick Darke, Pennsylvania USA) (English)

### Abendveranstaltung

- 19.30 – 21.00 Uhr New projects of Piet Oudolf, Hummelo NL  
(Millenium Park, Chicago; Highline, New York;  
Nentucket near Boston) (English)
- 21.00 Uhr Ende  
Ausklang

## 2.Tag – Samstag, 10.Oktober 2009

### 2.Teil – Wiesen – Steppe – Prärie

- 9.00 Uhr Einführung
- 9.20 Uhr Neueingeführte Präriepflanzen in Deutschland  
(Cassian Schmidt, Weinheim)
- 10.00 Uhr Hintergründe zur Verwendung von Präriearten  
im Mitteleuropa (Anja Schmithals, Berlin)
- 10.40 Uhr Pause

- 11.30 Uhr Steppen in Osteuropa – Ökologie und Phänologie  
(Prof. Dr. Norbert Hölzel, Münster)
- 12.10 Uhr Verwendung von Steppenvegetation in Österreich  
(Ass. Prof. Dr. Sabine Plenk, Wien)
- 13.00 Uhr Mittagspause

### 3.Teil – Verwendung von Wiesen in der Freiflächengestaltung

- 14.30 Uhr Einführung
- 14.50 Uhr Staudenwiesen im Riemer Park in München  
(Heiner Luz, München)
- 15.30 Uhr Wiesenansaat mit gebietseigenem Material auf dem  
BUGA-Gelände in Riem und dem Riemer Friedhof  
(Stefan Tischer, Freising)
- 16.10 Uhr Kaffeepause
- 16.40 Uhr Gebietseigenes Saatgut zwischen Gestaltung und  
Naturschutz (Alexander von Birgelen, Berlin)
- 17.20 Uhr Naturschutz und Pflanzenverwendung  
(Dr. Frank Klingenstein, Bonn)
- 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung  
Ausklang

## 3.Tag – Sonntag, 11.Oktober 2009

### Exkursionen

1. Staudenverwendung des Foerster-Umkreises in Potsdam  
(Alexandra Musiolek)  
Ehemalige BUGA-Flächen; Freundschaftsinsel;  
Foerster-Garten; Foerster-Gärtnerei
2. Präriestaudenverwendung und extensive Wiesenanlagen (Berlin)  
(Prof. Dr. Norbert Kühn)  
Prärieansaat der TU Berlin; Forschung zur Prärie (TU Berlin);  
Untersuchungen auf den Freiflächen von Hellersdorf,  
Schorfheide-Viertel in Mahrzahn
3. Repräsentative Staudenverwendung im innerstädtischen Bereich  
(Berlin) (Christian Meyer)  
Oliwaer Platz; Savignyplatz; Spreebogen; Britzer Garten